

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Zeit der großen Worte*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

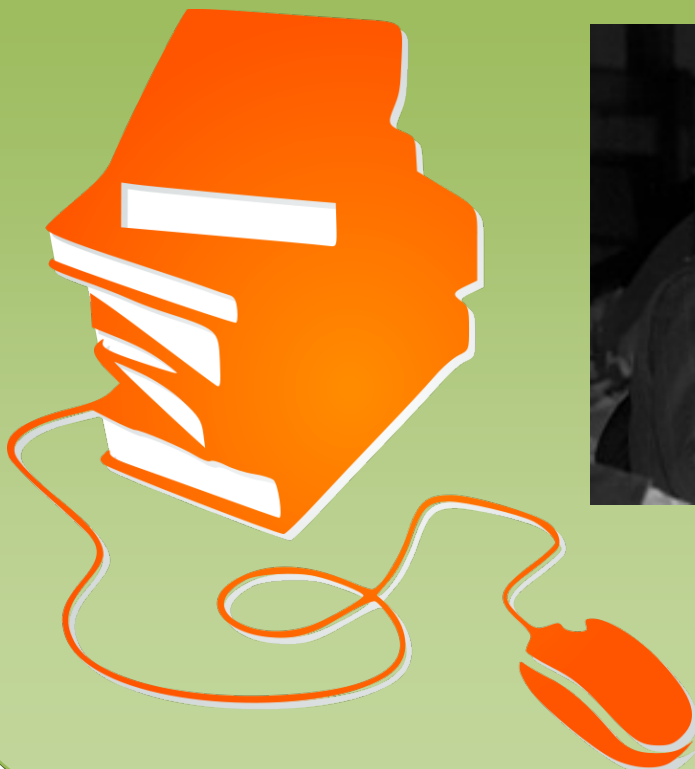


Foto: picturea-alliance/dpa

Zeit der großen Worte

Politische Reden aus der Wendezeit und zum 25. Jahrestag des Mauerfalls analysieren

Helmut Dewitt, Zülpich

Zeichnungen: Oliver Wetterauer, Stuttgart

I/A



Foto: picture-alliance/dpa

Helmut Kohl spricht am 19. Dezember 1989 vor der Ruine der Frauenkirche in Dresden.

Der 4. November 1989 ist den Älteren unter uns sicher noch in Erinnerung: An diesem Tag fand in Ostberlin die größte Protestdemonstration der DDR statt. Auf der Abschlusskundgebung auf dem Alexanderplatz sprachen viele Rednerinnen und Redner aus Politik, Kultur und der Oppositionsbewegung und forderten Reformen, Mitbestimmung und Freiheit. Aber was wissen Ihre Schülerinnen und Schüler über diesen für Deutschland so historischen Tag und die Reaktionen der Politiker?

Vor dem Hintergrund der damaligen politischen Situation analysieren Ihre Schüler und Schülerinnen in diesem Beitrag Reden aus dieser historischen Umbruchphase. Sie untersuchen, was diese Reden auszeichnet, vergleichen sie mit anderen politischen Reden und untersuchen, ob sie durch ein besonderes Vokabular der Wendezeit gekennzeichnet sind.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: ab 10

Dauer: 8–12 Stunden + LEK

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen die Kommunikationssituation bei politischen Reden.
- analysieren politische Reden aus der Wendezeit und zum 25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls nach formalen, inhaltlichen, sprachlichen und historischen Gesichtspunkten.
- formulieren eigene kurze Reden zu selbst gewählten Themen.

Fachwissenschaftliche Orientierung

Die Analyse von Sachtexten nimmt in den höheren Klassen der Sekundarstufe I und besonders in der Oberstufe einen beträchtlichen Anteil am Deutschunterricht in Anspruch. Diesem Umstand trägt die Themengestaltung in den zentralen Abiturprüfungen Rechnung, wo stets entsprechende Aufgaben zu finden sind. Neben anderen expositorischen Texten werden häufig politische Reden ausgewählt. Dem soll die vorliegende Unterrichtsreihe gerecht werden, indem die Schülerinnen und Schüler eine Hinführung zur Analyse politischer Reden erfahren.

Die ausgewählten Texte zur Unterrichtsreihe haben mit den politischen Umwälzungen im November 1989 in Deutschland einen klaren thematischen Schwerpunkt. Diese Eingrenzung gibt den Schülerinnen und Schülern, die die Situation nicht selbst miterlebt, aber im Geschichts- und Politikunterricht erarbeitet haben, eine größere Sicherheit bei der Analyse der Texte. Einer Überforderung durch häufigen Wechsel der historischen Situation wird so entgegengewirkt. Die Aktualisierung in Form von Reden zum 25. Jahrestag des Mauerfalls bedeutet zwar einen Sprung in die nähere Gegenwart und damit den Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler, weist aber den gleichen historischen Bezug auf.

Die Analyse von politischen Reden kann nur angemessen erfolgen, wenn die Schülerinnen und Schüler nicht nur den konkreten historischen Hintergrund, sondern auch die Theorie der Kommunikation kennen. Politische Reden mit ihren spezifischen sprachlichen Zeichen weisen besonders große Interpretationsspielräume auf, man denke nur an Begriffe wie „Freiheit“ und „Demokratie“. Um den Schülern und Schülerinnen das notwendige Analysewerkzeug an die Hand zu geben, steht am Anfang dieser Unterrichtsreihe ein grundsätzliches Modell der Kommunikation bei politischen Reden.

Weiterhin muss den Lernenden ein konkretes Modell der Analyse zur Verfügung gestellt werden, an dem sie sich orientieren können. Hierzu wird ein Text des Sprachwissenschaftlers Hans Dieter Zimmermann untersucht, in dem er auf die Bedeutungsvielfalt der Begriffe, die Rolle der Interpretierenden und damit die Unterscheidung zwischen „bloßer“ Beschreibung und persönlicher Bewertung sowie auf die nonverbalen Aspekte der Rede eingeht.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Im Anschluss an einen Einstieg in Form einer Zuordnung von Redepassagen zu den jeweiligen Rednern, Redeorten und -zeitpunkten werden die Charakteristik des sprachlichen Zeichens und ein Modell der bei politischen Reden vorliegenden Kommunikationssituation erarbeitet. Auf der Basis theoretischer Textauszüge erarbeiten die Schülerinnen und Schüler anschließend einen Leitfaden für die Redeanalyse.

Kernpunkt der Unterrichtseinheit ist die Untersuchung politischer Reden, die 1989 im Rahmen der „Wende“, des Mauerfalls, in Berlin gehalten wurden, besonders die Reden von Stefan Heym auf dem Alexanderplatz am 4. November 1989 und von Willy Brandt am 10. November 1989 vor dem Rathaus Schöneberg. Hierzu soll Basiswissen über die damalige politische Situation vermittelt werden.

Ergänzend wird aus dem Jahr 1989 eine Rede des damaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl vor der Frauenkirche in Dresden thematisiert. Zudem sollen zum Abschluss der Unterrichtsreihe Auszüge aus zwei Reden analysiert werden, die während der Feierstunde zum 25. Jahrestag des Mauerfalls gehalten wurden: die Reden des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, und des heutigen Präsidenten des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, im Konzerthaus am Gendarmenmarkt. So soll die Entwicklung bis in die jüngere Zeitgeschichte und damit zum Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler vermittelt werden.

Eine politische Rede entfaltet ihre Wirkung vor allem in ihrem Vortrag, nonverbale Aspekte wie Gestik, Mimik und Tonfall der Redner bzw. Rednerinnen spielen eine große Rolle. Daher ist es

sinnvoll, zu den für die Reihe ausgewählten Redetexten im Unterricht auch Ton- und Bilddokumente einzusetzen. Zu nahezu allen in den Materialien enthaltenen Reden sind Videoaufzeichnungen und Hörbeispiele im Internet frei zugänglich. Die entsprechenden Internetadressen finden Sie in den Sachhinweisen und der Mediothek am Ende des Beitrags.

Der methodische Schwerpunkt der Unterrichtsreihe liegt auf der Analyse der Reden in Form der Partner- und Gruppenarbeit. Dies erscheint wegen der Komplexität des Themas bzw. der Analyseverfahren sinnvoller als die Einzelarbeit. Allerdings sollen die Schülerinnen und Schüler in Anbetracht der Lernerfolgskontrolle und der Abiturprüfung auch zur eigenständigen Bearbeitung entsprechender Aufgaben wie der Redeanalyse geführt werden. Neben den Phasen der Analyse nimmt das Unterrichtsgespräch im Plenum bei dem Vergleich und der Bewertung der Arbeitsergebnisse einen großen Raum ein. Als Alternative zum Plenum bieten sich hierzu auch Gespräche in neu zusammengestellten Gruppen an.

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe gewinnt die Einzelarbeit bei der eigenständigen Gestaltung einer kurzen Rede zu einem selbst gewählten Thema noch einmal an Bedeutung.

Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen die Kommunikationssituation, die politischen Reden zugrunde liegt, und ihre Bedeutung für die Gestaltung einer Rede sowie für deren Wirkung;
- erarbeiten ein Modell zur Analyse politischer Reden und wenden es an;
- berücksichtigen den historischen Kontext einer Rede, charakterisieren den jeweiligen Redner und beziehen dies in die Analyse des Redetextes ein;
- analysieren Reden aus der Zeit des Mauerfalls von 1989 und zum 25. Jahrestag in inhaltlicher, struktureller und sprachlicher Hinsicht;
- stellen die Intentionen der Redner von 1989 und 2014 im Hinblick auf die unterschiedlichen Adressaten heraus und bewerten begründet die Wirkung ihrer Reden auf zeitgenössische Zuhörer bzw. Leser und die eigene Person;
- formulieren kurze Reden zu selbst gewählten Themen.

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Sprechen und Zuhören

- wesentliche Aussagen aus umfangreichen (gesprochenen) Texten verstehen; Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen entwickeln

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- Texte verstehen und nutzen: verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden, z. B. appellieren: Rede; Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammenhang zwischen Autorenintention(en), Textmerkmalen, Leserwartungen und Wirkungen; aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- Textbeschaffenheit analysieren und reflektieren: sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) kennen und anwenden: ausgewählte rhetorische Mittel; Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen

Schematische Verlaufsübersicht

Zeit der großen Worte

Politische Reden aus der Wendezeit und zum
25. Jahrestag des Mauerfalls analysieren

<i>Stunde 1</i> Die politische Rede als Sonderform der Kommunikation	M 1, M 2
<i>Stunde 2/3</i> Politische Reden – vom Sachtext zum Analyseschema	M 3–M 5
<i>Stunde 4</i> 4. November 1989 – Stefan Heym auf dem Alexanderplatz in Berlin	M 6
<i>Stunde 5/6</i> 10. November 1989 – Willy Brandt vor dem Schöneberger Rathaus in Berlin	M 7
<i>Stunde 7/8</i> 19. Dezember 1989 – Helmut Kohl vor der Frauenkirche in Dresden	M 8
<i>Stunde 9/10</i> 9. November 2014 – Martin Schulz und Klaus Wowereit	M 9, M 10
<i>Stunde 11/12</i> Redewerkstatt – Schülerinnen und Schüler verfassen Reden	M 11

Minimalplan

Die Unterrichtsreihe kann auf 6 bis 8 Stunden gekürzt werden, wenn die Theorie der politischen Rede bereits thematisiert worden ist oder wenn man auf eine Aktualisierung durch M 9 und M 10 verzichten möchte. Bei dieser Kürzung entfallen auch die beiden Abschlussstunden, in der die Schülerinnen und Schüler im Gegensatz zu den übrigen Stunden nicht vorliegende Reden analysieren, sondern selbst eine Rede formulieren sollen. Als Kern der Unterrichtsreihe sollten die Materialien M 6 bis M 8 erhalten bleiben, da sie die „Rhetorik der Wende“ verdeutlichen.

Reihe 28 S 5	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Mediothek
------------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

Stunde 1: Die politische Rede als Sonderform der Kommunikation

Material	Verlauf
M 1	<i>Wer spricht hier wann und wo?</i> / Lesen und Zuordnen der Redeausschnitte nach Person, Zeit und Ort (EA/UG)
M 2	<i>Politische Reden – eine Sonderform der Kommunikation</i> / Untersuchen des dargestellten Kommunikationsmodells und Notieren der Besonderheiten der Kommunikation bei politischen Reden in Stichworten (PA); Auswerten und Sichern der Ergebnisse im Plenum (UG)
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen die Kommunikationssituation, die politischen Reden zugrunde liegt, und ihre Bedeutung für deren Gestaltung und Wirkung.	

Stunde 2/3: Politische Reden – vom Sachtext zum Analyseschema

Material	Verlauf
M 3	<i>Ein Schuh ist gleich ein Schuh? – Die Theorie des sprachlichen Zeichens</i> / Nennen eines Begriffes, zu dem sich die Schülerinnen und Schüler jeweils das ihrer Vorstellung nach dazugehörige Objekt vorstellen (EA), Beschreiben des Objekts/der Vorstellungen im Plenum (UG); Auswerten der beiden Materialien (Schema und Gedicht) in Partnerarbeit (PA), Vorstellen der Ergebnisse im Plenum (UG)
M 4	<i>Wie interpretiert man eine politische Rede?</i> / Lesen des Textes, Herausarbeiten der Aspekte, die bei politischen Reden zu beachten sind (EA); Vergleichen der Ergebnisse in Kleingruppen (GA) und im Plenum (UG)
M 5	<i>Raster zur Analyse politischer Reden</i> / Erstellen eines Schemas zur Analyse von politischen Reden (PA), Vergleichen der Lösungen im Plenum (UG)
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler wissen, welche besonderen Aspekte bei der Untersuchung von politischen Reden zu beachten sind, und erarbeiten ein Analyseraster.	

Stunde 4: 4. November 1989 – Stefan Heym auf dem Alexanderplatz in Berlin

Material	Verlauf
M 6	<i>Einstieg</i> / Austauschen über die historische Situation (UG); ggf. Abspielen einer Videoaufzeichnung der Rede von Stefan Heym <i>„Sozialismus ist nicht denkbar ohne Demokratie“ – Stefan Heym am 4. November 1989 auf dem Alexanderplatz</i> / Lesen von Heyms Rede (EA) und Bearbeiten der Aufgaben 1 und 2 (GA); Vergleichen der Ergebnisse mit einer anderen Gruppe (GA)
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler wenden das von ihnen erarbeitete Schema bei der Analyse der Rede von Stefan Heym an.	

Stunde 5/6: 10. November 1989 – Willy Brandt vor dem Schöneberger Rathaus in Berlin

Material	Verlauf
M 7	<i>„Es liegt noch 'ne ganze Menge vor uns“ – Willy Brandt am 10. November 1989 vor dem Schöneberger Rathaus</i> / Austauschen über die Kurzbiografie Willy Brandts und Beurteilen ihrer Bedeutung für die Rede (UG), alternativ als Schülerreferat (SV); ggf. Ansehen einer Videoaufzeichnung der Rede (UG).

	Analysieren der Rede in arbeitsteiliger Gruppenarbeit, Zusammenfassen der Ergebnisse auf Folien oder alternativ auf Plakaten (GA); Erläutern der Ergebnisse im Plenum (SV/UG) bzw. Vorstellen der Plakate auf einem „Marktplatz“
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler wenden das erarbeitete Schema bei der Analyse der Rede von Willy Brandt an und vergleichen sie mit der Rede von Stefan Heym.	

Stunde 7/8: 19. Dezember 1989 – Helmut Kohl vor der Frauenkirche in Dresden

Material	Verlauf
M 8	<i>Eine „wohldosierte“ Rede – Helmut Kohl am 19.12.1989 vor der Dresdener Frauenkirche / Vorlesen der Kurzbiografie (SV); Beurteilen der Biografie für die Rede (UG); alternativ: Vortragen der Informationen als Schülerreferat (SV)</i> Lesen der Rede Kohls (EA), alternativ: gemeinsames Anschauen einer Aufzeichnung der Rede (UG); Bearbeiten beider Aufgaben und Vorstellen und Sichern der Ergebnisse im Plenum (PA); Diskutieren der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den bisher untersuchten Reden und möglicher Gründe dafür (UG)
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Rede von Helmut Kohl vom Dezember 1989 im Vergleich mit den Reden von Heym und Brandt im Hinblick auf typische rhetorische Mittel der „Wende“ in diesem Jahr.	

Stunde 9/10: 9. November 2014 – Martin Schulz und Klaus Wowereit

Material	Verlauf
M 9, M 10	<i>Einstieg / Thematisieren der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands von 1989 bis 2014 (UG)</i> <i>Zum 25. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer – die Rede von Martin Schulz am 9. November 2014; Zum 25. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer – Klaus Wowereits Rede am 9. November 2014 / Einteilen der Lernenden in vier Gruppen, Lesen der jeweils zugeordneten Rede und Bearbeiten der zugeteilten Analyseaspekte (EA); Vorstellen der Ergebnisse in der eigenen Arbeitsgruppe (EA/GA); Vorstellen der Ergebnisse in einer Gruppe, die die jeweils andere Rede bearbeitet hat (EA/GA); Hinterfragen der Reden daraufhin, ob sie Merkmale der „Rhetorik der Wende“ aufweisen (UG)</i>
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Reden von Martin Schulz und Klaus Wowereit zum 25. Jahrestag des Mauerfalls und vergleichen sie mit den Reden von 1989.	

Stunde 11/12: Redewerkstatt – Schülerinnen und Schüler verfassen Reden

Material	Verlauf
M 11	<i>Einstieg – Unterrichtsreihe zur Rhetorik der Wende im Rückblick betrachten und bewerten (UG)</i> <i>Selbst eine Rede schreiben und halten / Auswahl eines Themas und einer Redesituation und Verfassen einer dazu passenden Rede (EA); Vortragen der Rede vor dem Plenum (EA); Bewerten der Rede durch die Zuhörer (UG)</i>
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler verfassen kurze Reden zu selbst gewählten Themen und tragen sie im Plenum vor.	

Materialübersicht

M 1	(Tx)	Wer spricht hier wann und wo?
M 2	(Gf)	Politische Reden – eine Sonderform der Kommunikation
M 3	(Tx, Bd)	Ein Schuh ist gleich ein Schuh? – Die Theorie des sprachlichen Zeichens
M 4	(Tx)	Wie interpretiert man eine politische Rede?
M 5	(Gf)	Raster zur Analyse politischer Reden
M 6	(Tx)	„Sozialismus ist nicht denkbar ohne Demokratie“ – Stefan Heym am 4. November 1989 auf dem Alexanderplatz
M 7	(Tx)	„Es liegt noch 'ne ganze Menge vor uns“ – Willy Brandt am 10. November 1989 vor dem Schöneberger Rathaus
M 8	(Tx)	Eine „wohldosierte“ Rede – Helmut Kohl am 19.12.1989 vor der Dresdener Frauenkirche
M 9	(Tx)	Zum 25. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer – die Rede von Martin Schulz am 9. November 2014
M 10	(Tx)	Zum 25. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer – Klaus Wowereits Rede am 9. November 2014
M 11	(Ab)	Selbst eine Rede schreiben und halten

Lernerfolgskontrolle

M 12	(Tx)	24. Dezember 1989: Die Weihnachtsansprache von Bundespräsident Richard von Weizsäcker im Fernsehen
------	------	--

Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt; Bd = Bild, Gf = grafische Darstellung; Tx = Text

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Zeit der großen Worte*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

